

KUNST AUF REZEPT

„Kunst auf Rezept“ als Modell für Volkshochschulen

Fachtag und Vernetzungstreffen in Bremen

Mo, 23.6. 13:30 bis Di, 24.6. 13:00 Uhr

Seit 2023 ist die Bremer Volkshochschule am Interreg-Projekt „Arts on Prescription in the Baltic Sea Region“ beteiligt. „Arts on Prescription“ – dt.: „Kunst auf Rezept“ – ist ein innovativer Ansatz zur Förderung der psychischen Gesundheit aus dem Bereich „Arts and Health“, also an der Schnittstelle von Kunst, Kultur und Gesundheitsförderung. In drei Pilotphasen wurde an der Bremer Volkshochschule ein „Kunst auf Rezept“-Programm getestet. Arztpraxen, psychotherapeutische Praxen und Beratungsstellen konnten psychisch belasteten Personen ein „Kunst-Rezept“ ausstellen, mit dem diese kostenlos am „Kunst auf Rezept“-Programm teilnehmen konnten. Das Programm bestand aus ausgewählten Kunstkursen aus dem offenen Kulturprogramm der Bremer vhs und einer begleitenden „Kunst auf Rezept“-Gruppe zur Reflexion der Erfahrungen in den Kunstkursen und dem Zusammenhang mit psychischer Gesundheit und Wohlbefinden. Das Projekt lief sehr erfolgreich: Neben der großen Nachfrage und vielen zufriedenen Teilnehmenden, die nun z.T. weiterhin Kurse der Bremer vhs besuchen, verschaffte es der Bremer vhs positive mediale Aufmerksamkeit für ein innovatives Format der Gesundheitsförderung, brachte Inspiration für den Kulturbereich und stärkte die fachbereichsübergreifende Kooperation.

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Landesverbände und Volkshochschulen.

In Vorträgen und Gesprächsrunden wird über den Ansatz „Kunst auf Rezept“ informiert, dessen Potenziale für Volkshochschulen diskutiert und die Learnings und Erfahrungen der Bremer vhs mit dessen Umsetzung vermittelt. In Arbeitsphasen können die Teilnehmenden Fragen und Anliegen im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung des Ansatzes bearbeiten. Die Veranstaltung fungiert zugleich als Auftakt für die Gründung einer bundesweiten Vernetzung zum Austausch über Möglichkeiten der Implementierung von „Kunst auf Rezept“ sowie anderer Angebote aus dem Bereich „Arts and Health“ an Volkshochschulen.

Eine Veranstaltung der Bremer vhs in Kooperation mit den BAKS Gesundheit und Kultur, gefördert vom DVV.

Montag 23.06.2025

13:30 Ankommen und Mittagssnack

14:00 Beginn der Tagung

- Begrüßung und Einführung
- Vortrag: Arts and Health – ein neuer Bereich an der Schnittstelle von Kunst, Kultur und Gesundheitsförderung
- Vortrag: Das „Kunst auf Rezept“-Programm und erste Evaluationsergebnisse
- Q&A und Vertiefung einzelner Themen aus der Umsetzung in Bremen

18:00 Gemeinsames Abendessen (optional)

Dienstag 24.06.2025

09:00 Beginn

- Vorstellung der „Kunst auf Rezept“-Initiativen in Hamburg, Schleswig-Holstein (Kiel) und Oberhausen
- Arbeitsgruppen, z.B.
 - Finanzierung und Kooperationspartner*innen
 - Aufbau des Netzwerks für die Verschreibung
 - Rolle der Programmbegleiter*innen
 - Fortbildung für Kursleitende
- Vorstellung des „Arts on Prescription“-Online-Handbuchs
- Netzwerkgründung und nächste Schritte

13:00 Ende der Tagung

Tagungsort: Bremer vhs, Faulenstraße 69, 28195 Bremen

Anmeldung und weitere Informationen:

<https://www.vhs-bremen.de/kunst-auf-rezept/informationen-vhs-1>

Anmeldeschluss ist am 08.06.2025

Kontakt: hannah.goebel@vhs-bremen.de

vhs Deutscher Volkshochschul-Verband

vhs Bremer Volkshochschule

Interreg
Baltic Sea Region



Co-funded by
the European Union

Die Senatorin für Gesundheit,
Frauen und Verbraucherschutz

Freie
Hansestadt
Bremen

RESPONSIVE PUBLIC SERVICES
Arts on Prescription

Das Projekt „Arts on Prescription in the Baltic Sea Region“ (2023-2025) wird von der Europäischen Union (Europäischer Fond für Regionalentwicklung) im Rahmen des Interreg Ostseeraumprogramms kofinanziert.

Der Senator für Kultur

Freie
Hansestadt
Bremen

